

EM Para Archery 26.07. - 04. 08. 2014 Juli/August 2014 Bericht von Peter Stoik

Am Samstag den 26.07.2014 startet das Para-Archery-Team Austria nach Notwill CH um an der WA-Para-Archery- Europa Meisterschaft teil zu nehmen.

Das Team besteht aus den zwei Schützen Lom Ali Usmaew und Fritz Ziegler, dessen Betreuerin/Ehefrau Angelika und Betreuer/Trainer Peter Stoik.

Nachdem wir viele alte Bekannte/Freunde von anderen Para Archery Turnieren begrüßt haben, wurde voll motiviert das Training Sonntagmorgens aufgenommen. Wir konnten neben dem Turnierplatz auf einer Wiese uns einschießen. Dies wurde in vier Gruppen zu je 2,5 Std. über den Tag verteilt abgehalten.

Montags wurde das Training am Turnierplatz abgehalten.

Mit dem letzten Trainingsschuss begann es so stark zu regnen, dass die Eröffnungszereemonie auf den nächsten Tag in die Halle verschoben werden musste. Der Regen war die ganze Nacht so heftig, dass der Trainingsplatz Landunter ging. Straßen wurden überflutet, Bahnschienen mussten von Bäumen befreit werden. Das Unwetter war sehr intensiv.

Da wegen des weichen Bodens für uns kein Training möglich war, entschlossen wir uns kurzfristig Luzern zu besuchen. Diese Stadt hat einen sehr schönen Altstadt kern, ist aber für unsere Geld Börse vergleichsweise teuer.

Am Abend besuchten uns Club Mitglieder, die gerade einen Roadtrip durch die Schweiz Vorarlberg/Tirol verbrachten.

Am nächsten Morgen starteten wir in unserer Klasse Compound Open Men unseren Wettkampf. Der Wetter Gott meinte es nicht gut mit uns. Regen, Regen, Regen. Nass bis auf die Unterwäsche kämpften Lom Ali sich mit 677 Ringen auf den 12ten, und Fritz mit 658 Ringen auf den 22ten Platz. Beide haben dabei ihren persönlichen Rekord erreicht. Dies ist unter diesen Bedingungen und dem extrem hohen Wettkampfniveau beachtlich. Lom Alis Scheibenpartner schoss sich mit nur einem 8er und 700 Ringe auf den ersten Platz.

Leider verließ uns das Glück im Finalschiessen und wir sind ausgeschieden. Da war der Druck vom Vortag doch ein wenig zu hoch. Den Score zu heben, und diese Situation zu verbessern, wird sicher eine unserer Hauptaufgaben in den nächsten Trainings.

Davon sind die Sportler/Trainer überzeugt, um bei den nächsten Para-Wettbewerben mit noch besseren Scores auf sich aufmerksam zu machen.

Unsere Sportler haben hart trainiert, was bei diesem Niveau ganz wichtig war. Wenn man sich die Entwicklung unseres Para Archery Team näher betrachtet, so sind wir auf dem besten Weg nach oben zu internationalen Erfolgen. Wir standen während des Trainings permanent unter Kontrolle von den Coaches der Elite. Was natürlich sehr schmeichelte, und unser Selbstbewusstsein stärkte.

Aus der Sicht des Teams würden wir uns wünschen mehrere Parawettbewerbe bestreiten zu können. Eine finanzielle Unterstützung dafür, wie es uns viele anwesende Nationen bestätigten, wäre auch für uns sehr hilfreich. Wir wären bereit diese mit Leistung zu honorieren. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Start an dieser EM ermöglichten.

